



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Geschäftsbericht 2019

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



Inhalt

Vorwort des Vorstands	3
Rückblick auf das Jubiläumsjahr	4 – 7
Interview mit Rolf und Christopher Linke	8 – 10
Mitgliedschaft: Mehr erfahren. Mehr bewegen. Mehr bekommen.	11
Interview mit Susanne Ackstaller	12 – 13
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14 – 15
Unser gesellschaftliches Engagement	16 – 17
Interview mit Melanie Spornraft	18 – 19
Freisinger Bank Immobilien	20
Organisation der Freisinger Bank	21
<i>2019 – Zahlen, Daten, Fakten</i>	
Bericht des Vorstands	22 – 23
Bericht des Aufsichtsrats	24
Förderbilanz	25
Kurzfassung der Bilanz	26
Kurzfassung der GuV	27

Impressum

Herausgeber:

Freisinger Bank eG, Münchner Straße 2, 85354 Freising,
Tel. 08161-189-0, info@fs-bank.de, www.fs-bank.de

Idee, Konzept und Text: Bianca Krumpholz, Andrea Stommel

Layout und Satz: Lisa Klosik

Bildnachweis: Christian Schranner, Freisinger Tagblatt,
Foto Zeiler GmbH, Martina Klein (Feldafing), Die Wirschaftt

Titelbild: Christian Schranner, Foto Zeiler GmbH

Sonstige Bilder: Freisinger Bank eG, Freising

Druck: Druckerei Lerchl e.K.

Liebigstrasse 32, 85354 Freising

Dieser Geschäftsbericht wurde klimaneutral und
auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt.

Dieser Bericht wurde mit Sorgfalt erstellt, dennoch übernimmt
der Herausgeber keine Gewähr für die Aktualität,
Richtigkeit und Vollständigkeit.



Vorwort



Reinhard Schwaiger

**Liebe Mitglieder, Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.

Wir haben unser Jubiläumsjahr gebührend gefeiert und sind glücklich über die unvergesslichen Ereignisse und die bereichernden Begegnungen mit unseren Mitgliedern, Kundinnen, Kunden und Gästen.

Wenn wir heute zurückblicken, tun wir das voller Stolz und Dankbarkeit.

Obwohl die Feierlichkeiten erst kurze Zeit zurückliegen, scheinen sie bereits weit entfernt. Seit einigen Monaten hat das Virus Covid 19 unseren Alltag schlagartig verändert. Vielen Menschen fehlt die Orientierung und der Wunsch nach Zusammenhalt und Solidarität wächst.

Liebe Leserinnen und Leser, das genossenschaftliche Modell lebt aktuell wieder deutlich auf.

Haben wir bisher jede Gelegenheit genutzt, um mit Begeisterung und Überzeugung für unsere genossenschaftliche „DNA“, die traditionellen Werte und unsere Philosophie zu plädieren, so tun wir dies nach den Erkenntnissen der jüngsten Zeit heute noch eindringlicher.

Mehr denn je ist uns bewusst, dass es die genossenschaftlichen Werte und Prinzipien sind, die uns Stabilität geben und uns über viele Jahre hinweg getragen haben und tragen werden. Gerade in der aktuellen Situation, die auch markante wirtschaftliche Auswirkungen mit sich bringen wird, stehen Fürsorge und Zusammenhalt an erster Stelle und es ist unser oberstes Ziel, unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden so gut wie möglich zu unterstützen und zu begleiten. Unsere klar definierten Wertvorstellungen **Selbsthilfe** – die aus der Bereitschaft zur gegenseitigen Hilfe entsteht –, **Selbstverwaltung** und **Selbstverantwortung** geben uns die Richtung vor und machen uns zu einer einzigartigen Organisation.

**„Wer, wenn nicht wir,
kann guten Mutes sein.“**

Frank-Walter Steinmeier



Karl Niedermaier

Wir sind weit mehr als „nur“ eine Bank und können mit Überzeugung sagen: Wer, wenn nicht wir, kann guten Mutes sein. Vertrauen Sie auf uns, und lassen Sie uns unter den herausfordernden Rahmenbedingungen gemeinsam unsere Zukunft gestalten.

In unserem diesjährigen Geschäftsbericht stellen wir Ihnen drei kreative und interessante Geschäftspartner vor. Susanne Ackstaller ist eine bekannte Bloggerin und schafft es seit vielen Jahren, die Frauenwelt mit Themen aus den Bereichen Mode und Lifestyle, aber auch Kultur und Gesellschaft zu begeistern. Rolf und Christopher Linke sind erfahrene und leidenschaftliche Schreiner mit einer eigenen Naturholzschreinerei. Sie produzieren aus heimischem Holz wunderschöne und einzigartige Möbelstücke. Melanie Spornraft ist die Gründerin der „Wirschaft“, Freisings erste Plattform für lokale Hobbykünstlerinnen und -künstler, und sprüht vor Energie und Tatendrang im Kampf gegen Amazon.

Selbstverständlich finden Sie auch einen Rückblick auf unser gesellschaftliches Engagement sowie auf die Aktivitäten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Bericht des Vorstands erläutern wir das erfreuliche Ergebnis und die gute Entwicklung unserer Bank im vergangenen Jahr. Eine sehr gute Mannschaftsleistung, auf die wir stolz sein können. Mit unserem Geschäftsbericht möchten wir unsere Begeisterung für LebensWerte an Sie weitergeben und diese für Sie spürbar machen. Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Geschäftsberichts.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Schwaiger
Vorstandsvorsitzender

Karl Niedermaier
Vorstand

Unser Jubiläumsjahr

Ein Jahr voller prägender Ereignisse

„Es sind die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

Wir blicken stolz auf unsere 125-jährige Geschichte sowie auf viele unvergessliche Veranstaltungen in unserem Jubiläumsjahr zurück. Bei den verschiedenen Festivitäten haben sich unzählige wertvolle Begegnungen mit Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, sowie der Bevölkerung aus unserer Region ergeben. Vielen Dank, dass Sie uns durch dieses großartige Jahr begleitet haben. Sie haben es damit unvergesslich für uns gemacht. Hier einige Impressionen aus unserem Jubiläumsjahr:



Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



Matinee am 14.03.2019

Stilvolle Auftaktveranstaltung mit Geschäftspartnern und Freunden des Hauses.



Unser Jubiläumsbier

Schmackhaft und fotogen

Das naturtrübe Helle im 0,3er-Flascherl mit individuellem Design wurde eigens für unser Jubiläum von der Weihenstephaner Staatsbrauerei eingebracht (wir berichteten im letztjährigen Geschäftsbericht) und bescherte uns viele schöne Momente im Kollegenkreis und auch in der Freizeit. Die Einsendungen zu unserem internen Fotowettbewerb beweisen: Unser Jubiläumsbier war viel unterwegs.



Regionalversammlungen im festlichen Rahmen

Informativ und lohnend

Sehr gut besucht waren unsere vier Regionalversammlungen in Moosburg, Helfenbrunn, Freising und Eching. Erstmalig wurden die Veranstaltungen von örtlichen Musikgruppen eröffnet und erhielten dadurch einen gebührend festlichen Rahmen. Reinhard Schwaiger legte als Hauptredner auf allen vier Regionalversammlungen besonderes Augenmerk auf die Geschichte der Genossenschaftsbanken und die heute gleichermaßen bedeutungsvollen genossenschaftlichen Werte. Jedes anwesende Mitglied bekam zur Erinnerung ein Sixpack Jubiläumsbier und ein passendes Glas mit Jubiläumsgravur überreicht.



Konzert „Fiedes Herberge“

Ein Familienkonzert par excellence

Gleich zweimal öffneten wir die Räume unseres Dachgeschosses – für „Fiedes Herberge“, die musikalische Reise auf vier Pfoten von Gottfried Herrmann, dem Geschäftsführer der Musikschule 3Klang gGmbH. Er hat das Stück selbst geschrieben, Vladislav Cojocar – ein Lehrer der Musikschule – hat die Musik dazu komponiert und Tanja Maria Froidl glänzte in ihrer Rolle als Erzählkünstlerin. Das über 30-köpfige Orchester musizierte vor ausverkauftem Publikum und lud die Zuhörer auf wunderbare Weise zu einer bunten musikalischen Reise durch Europa und die Welt ein.



Lateinamerikanische Nacht auf der Dachterrasse am 29.06.2019

Heiße Rhythmen bei tropischen Temperaturen

Die Stimmung war großartig und die Gäste waren begeistert. Die Samba-Trommelgruppe „Safado“ brachte sprichwörtlich die Dachterrasse zum Beben und es wurde fleißig zu deren mitreißenden Rhythmen getanzt. Benjamin Küsters mobile Bar versorgte alle Anwesenden mit feinen Cocktails und alkoholfreien Drinks. Zu später Stunde wurde die Bühne in der Galerie der Freisinger Bank für die Band „Nueva Vista“ freigegeben. Die Kubanische Musik ganz im Stil des „Buona Vista Social Club“ ließ herrliche Urlaubsgefühle aufkommen und verzauberte im Nu das gesamte Publikum. Es war ein wunderbarer Abend.

Jubiläumsfeier der Mitarbeiter am 08.10.2019

Ein schönes Fest in gemütlichem Ambiente

18 Jubilare und unsere wohlverdiente Pensionärin, Frau Antonie Felsl, feierten gemeinsam mit den Vorständen, dem AR-Vorsitzenden Richard Bauer, der Gruppenleiterin Personalmanagement Stefanie Freundorfer und dem Betriebsratsvorsitzenden Markus Popp ein schönes und unvergessliches Jubiläumsfest im Weißenstephaner Bräustüberl. Die eine oder andere Anekdote aus vergangener Zeit und das gesellige Beisammensein in dieser Runde sorgten für einen kurzweiligen und lustigen Abend.



1. Unternehmertag in der Freisinger Bank am 07.11.2019

Innovative und inspirierende Plattform

Rund 125 Gäste – hauptsächlich Geschäftsleute aus der Region Freising – waren zu unserem 1. Unternehmertag in unserem Hause zu Besuch. Sie konnten bei dem eintägigen Seminar, welches wir in Kooperation mit dem Freisinger Tagblatt, dem SchmidtColleg und CAS Software ausrichteten, vier renommierten und interessanten Speakern lauschen, Bekanntschaften pflegen und neue Kontakte knüpfen. Der 1. Unternehmertag kam – als innovative und inspirierende Plattform – sehr gut an.





Schreiner aus Leidenschaft

Im Gespräch mit Rolf und Christopher Linke,
Schreinermeister und Inhaber der Naturholzschreinerei Linke.

Rolf Linke ist der Gründer der Naturholzschreinerei Linke – die Gründung liegt schon mehr als ein Vierteljahrhundert zurück und vieles hat sich seither verändert. Gleich geblieben ist seine Philosophie: im Einklang mit der Natur den nachwachsenden Rohstoff Holz aus unserer Region nutzen. Sein Sohn Christopher ist vor 6 Jahren nach der Meisterprüfung in den väterlichen Betrieb eingestiegen und brennt ebenso wie sein Vater für den Schreinerberuf und das Zusammenwirken von traditionellen Arbeitsweisen und modernster Technik.

Ihr Berufsbild und Ihre Philosophie passen perfekt in den gesellschaftlichen Wandel, zu den Fragen nach dem Nutzen des Tuns und dem verantwortungsvollen Handeln gegenüber den vorhandenen Ressourcen. Was spornt Sie täglich an?

RL: Es spornt mich an, den Mitmenschen – unseren Kunden – zu helfen deren Zuhause schöner zu gestalten. Die ehrliche und vielseitige Arbeit mit Holz macht mir große Freude. Angefangen von der Planung, Gestaltung und Fertigung hin zur termintreuen und fachmännischen Montage. Alles aus einer Hand vom jungfräulichen Rohstoff bis hin zum fertigen Produkt und – falls notwendig – bis hin zur Reparatur.

Lieben Sie Ihre Arbeit? Wie viel Prozent Ihrer Zeit verbringen Sie tatsächlich mit dem Schreinern?

RL: Ja, ich liebe meine Arbeit, und es ist mein Traumberuf. Jedoch gibt es, wie in jedem Beruf, Höhen und Tiefen. Ca. 30 % der Zeit bin ich noch in der Werkstatt, den Rest der Zeit bin ich im Büro oder beim Kunden zum Montieren und Ausmessen. Die Bürokratie oder planerische Tätigkeiten nehmen immer mehr Zeit in Anspruch.

Lernen Sie immer noch dazu?

RL: Selbstverständlich, man lernt nie aus. Zudem ist unser Leistungsspektrum sehr breit gefächert. Wir fertigen z. B. Badmöbel kombiniert mit neuen Oberflächentechniken, Küchen, die auf neue Geräte und

Materialien abgestimmt werden müssen, Einbauschränke, die als schalldämmende Raumteiler eingesetzt werden und Multifunktions- und Kleinraummöbel, da der Wohnraum oftmals begrenzt ist. In unserem Beruf gibt es ständig neue Fertigungstechniken, Beschläge und Vorschriften – das erfordert Weiterbildung!

Warum sind Sie Kunde unserer Freisinger Bank, einer regionalen Genossenschaftsbank mit 125-jähriger Tradition?

RL: Vor der Gründung meines Unternehmens habe ich mich bei mehreren ansässigen Banken vorgestellt. In der Freisinger Bank wurde ich mit meinem Konzept der Naturholzschreinerei ernst genommen. Ich hatte einen kompetenten und engagierten Ansprechpartner vor Ort, der mich bei der Gründung meiner Firma unterstützt und begleitet hat.

Sie sind noch gar nicht Mitglied unserer Bank. Gibt es hierfür einen Grund?

RL u. CL: Damit haben wir uns bisher noch nicht ernsthaft befasst. Ein mittelständisches Familienunternehmen zu leiten nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.

Kennen Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft?

RL u. CL: Nein, bitte klären Sie uns auf.

Das machen wir sehr gerne.

Mit dem Erwerb eines Geschäftsanteils in Höhe von 150,00 Euro werden Sie Mitglied und Teilhaber unserer Freisinger Bank. Von da an gilt: Mehr bestimmen, mehr erfahren, mehr bekommen. Als Mitglied bestimmen Sie mit, wo es langgeht. Dabei haben Sie genau eine Stimme – unabhängig davon, wie viele Anteile Sie besitzen. Sie haben das Recht auf Information und Transparenz und werden jährlich auf unsere Regionalversammlung eingeladen. Wir bieten unseren Mitgliedern exklusive Mehrwerte für viele Lebensbereiche wie z. B. Beitragsvorteile bei der R+V Versicherung oder auch den VR-Reisevorteil (www.fs-bank.de/mitgliedschaft) und beteiligen Sie auch am wirtschaftlichen Erfolg unserer

Bank. Denn auf Ihre Geschäftsanteile wird in der Regel einmal jährlich eine Dividende ausgezahlt.

Haben wir Sie als Mitglied gewonnen?

RL u. CL: Das haben Sie. Der demokratische Ansatz und die Organisationsform Genossenschaft an sich haben uns längst überzeugt. Nun bekennen wir uns auch in Form einer Mitgliedschaft zur Freisinger Bank.



Wenn es irgendetwas gäbe, was Sie sich von Ihrer Bank in Bezug auf unser Leitbild (Wir sind ehrlich, echt & vertrauensvoll, zukunftsorientiert, heimatverbunden & begeisternd) wünschen könnten. Was wäre das?

RL: Mir liegt die Förderung regional denkender Betriebe in Form von Vorträgen und Beratungen für ansässige Unternehmer am Herzen. Grundsätzlich würde mir mehr Engagement und Unterstützung in der Jugendförderung gefallen.

Vorträge für ansässige Unternehmen? Das klingt auch für uns interessant. So etwas ist die perfekte Plattform zum Netzwerken mit regionalen Geschäftspartnern und für Vorträge zu verschiedenen fachlichen Themen.

Wir informieren Sie gerne, sobald wir eine derartige Veranstaltung planen.

Sie bilden in Ihrem Betrieb aus und engagieren sich in der Schreinerinnung. Was motiviert Sie dazu?

RL: Ich engagiere mich dafür, Perspektiven für junge Leute zu schaffen und die Lehrlingsausbildung auf Augenhöhe voranzutreiben. Ich möchte den Nachwuchs für unseren schönen Beruf begeistern.

Sie übernehmen den Betrieb Ihres Papas und treten in seine Fußstapfen. Wann in etwa wurde Ihnen bewusst, dass Sie diesen Weg einschlagen?

CL: Ich war bereits als Kind mit in der Schreinerei und das hat mich unterbewusst schon geprägt. Das handwerkliche Arbeiten lag mir schon immer, durch Praktika in anderen Berufen wurde mir jedoch schnell bewusst, dass ich mit Holz arbeiten möchte.

Während der Meisterschulzeit festigte sich dieser Wunsch.

Was muss ein guter Handwerker mitbringen?

CL: Von einem guten Handwerker wünschen wir uns u. a. selbstständiges Denken, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Freude am Beruf, Teamfähigkeit, räumliches Vorstellungsvermögen, Kreativität und ein gutes Gespür für das Holz.



Mitgliedschaft in der Freisinger Bank

Mehr erfahren. Mehr bewegen. Mehr bekommen.



„Unsere Mitglieder und Kunden sollen bei jeder Begegnung spüren, dass sie uns willkommen und wichtig sind.“
Wer Mitglied ist, sagt „Ja“ zu seiner Freisinger Bank und bekennt sich zur genossenschaftlichen Philosophie. Mitglieder sind die Basis unserer Bank. Durch den Erwerb eines Mitgliedsanteils (gem. Satzung 150,00 Euro) werden Sie Teilhaber.
Was ist die genossenschaftliche Philosophie? Genossenschaftsbanken haben einen klaren Auftrag: Sie dienen der Förderung ihrer Mitglieder. Die Interessen der Mitglieder rangieren vor Gewinnmaximierung. Genossenschaftsbanken verstehen sich als Wertegemeinschaften, deren Ziele über die reiner Wirtschaftsbetriebe hinausgehen. Zu den traditionellen genossenschaftlichen Werten zählen Gemeinschaft, Zusammengehörigkeit, Zusammenhalt, Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Fairness und Verantwortung. Nach diesen Werten arbeiten wir und werden dabei seit jeher von folgenden drei Prinzipien geleitet: Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Selbstverwaltung.

Mehr erfahren

Mitglieder haben ein Recht auf Transparenz. Auf unseren Regionalversammlungen erfahren Sie aus erster Hand, wie sich die Freisinger Bank entwickelt und welche Ziele sie verfolgt.

Mehr bewegen

Mitglieder dürfen auf den Regionalversammlungen im Turnus von vier Jahren die Vertreter der Freisinger Bank wählen. Alle Mitglieder haben unabhängig von den Versammlungen die Möglichkeit, über unser Mitgliedernetzwerk (<https://mitgliedernetzwerk.de/fs-bank/registrierung/>) aktiv an den Gestaltungsprozessen der Bank mitzuwirken. Sie können auf dieser Plattform wann immer Sie möchten mit anderen Mitgliedern kommunizieren und Fragen stellen, Wünsche oder auch Kritik äußern. Diesen demokratischen Ansatz verfolgen ausschließlich Genossenschaftsbanken. Nutzen Sie die Chance und betei-

ligen Sie sich an der Gestaltung Ihrer Bank! Fordern Sie uns mit Ihren Ideen heraus.

Mehr bekommen

Mitglieder bekommen mehr Informationen als andere Kunden und genießen wirtschaftliche Vorteile. Auf die Geschäftsanteile wird einmal jährlich eine Dividende ausgezahlt. Über die Höhe der Dividende beschließt die Vertreterversammlung. Außerdem gibt es noch weitere Vorteile, z. B. bei der Bepreisung Ihres Girokontos, der Buchung Ihrer Urlaubsreise über vr-reisevorteil.de, bei der Inanspruchnahme eines Kredites über easyCredit und noch einiges mehr. Informationen zu allen Vorteilen finden Sie auf unserer Website. Außerdem können Sie sich als Mitglied sicher sein: Ihre Bank wirtschaftet für Sie.

Wir wünschen uns eine langfristige Partnerschaft und wir arbeiten nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Darum sind die Anteile nicht jederzeit kündbar, sondern immer zum Schluss eines Geschäftsjahres. Auch wir brauchen Verlässlichkeit von unseren Mitgliedern. Wir wünschen uns, dass unsere Mitglieder nicht nur Anteile zeichnen, sondern auch unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Denn nur wenn wir wissen, was Sie antreibt, können wir auf Ihre Wünsche eingehen und Sie am gemeinsamen Erfolg teilhaben lassen. Unsere erste Umfrage:

Herzensprojekte

Die Freisinger Bank eG sucht nach Ihren Herzensprojekten und bietet 10 Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen aus unserer Region die Chance auf Spenden aus den Mitteln des VR-GewinnSparens in Höhe von insgesamt 14.000 Euro.

Anmeldung:

1. Rufen Sie folgende Seite auf : <https://mitgliedernetzwerk.de/fs-bank/registrierung/>
2. Bitte füllen Sie das angezeigte Formular aus.
3. Per E-Mail erhalten Sie nun einen Bestätigungslink.
4. Bitte öffnen Sie die E-Mail und klicken Sie auf den Link.
(Bitte prüfen Sie auch Ihren Spam-Ordner, vielleicht landet die E-Mail auch dort!)
5. Nun müssen Sie ein Passwort für Ihren Zugang vergeben.
6. **Geschafft!** Nach dem das Passwort angelegt wurde, erhalten Sie direkten Zugang zum Mitgliedernetzwerk.

Fragen? Dann rufen Sie uns einfach an Tel. 08161 1890



Glanz, Glamour und vor allem Persönlichkeit

Im Gespräch mit Susanne Ackstaller, Texterin,
Kolumnistin und Bloggerin, Dreifachmutter und Powerfrau.

Susanne Ackstaller ist selbständige Texterin mit betriebswirtschaftlichem Know-how und einem besonderen Faible für Mode und Lifestyle. Dieses breitgefächerte Portfolio bildet die Basis für ihre zwei beruflichen Standbeine. Als konservative Erwerbsquelle schreibt Susanne Ackstaller Geschäftsberichte und Wirtschaftstexte für namhafte Unternehmen. Ihre Kreativität, ihre Begeisterungsfähigkeit, ihren guten Geschmack und ihren einzigartigen Optimismus lebt sie aber seit mehr als 10 Jahren als bekannte Bloggerin und Kolumnistin aus. Nebenbei managed Susanne Ackstaller noch einen Haushalt mit drei Kindern, drei Katzen und einem Mann und ist ehrenamtlich in diversen Funktionen tätig.

Frau Ackstaller, Sie sind „Bloggerin“ ... können Sie kurz erklären, was man darunter versteht?

Als Bloggerin befülle ich ein individuelles Internet-Magazin mit Themen und Botschaften, die mir persönlich wichtig sind und von denen ich glaube, dass sie auch andere Menschen interessieren. Das kann eine Buchempfehlung oder auch ein politisches Statement sein. Man kann es sich fast wie ein Internet-Tagebuch vorstellen. Meine Schwerpunkte auf meinem persönlichen Blog *texterella* liegen im Bereich Mode, Lifestyle und Reisen, aber auch Kultur und Gesellschaft.

Sie sprechen in Ihrem Blog *texterella* hauptsächlich Frauen über 40 an. Sie lassen diese an Ihrem Leben teilhaben und ermutigen sie mit einer wunderbaren Leichtigkeit, zu sich zu stehen und sich so anzunehmen wie sie sind. Was motiviert Sie dazu?

Die Motivation ist mit dem „Tun“ gekommen. Ich wollte nicht mehr nur über Wirtschaft schreiben und begann, über Mode und Lifestyle zu berichten. Ich habe schnell gemerkt, dass viele Frauen in meinem Alter Interesse an den Themen haben, die ich publiziere. Meine Ideen und meine Vorschläge wurden interessiert angenommen und ich bekam viele positive Rückmeldungen, die mich bestärkten weiterzumachen. Mein Wunsch ist es, der Frauenwelt zu zeigen, wie schön das Leben auch mit 50+ ist und ihnen zu vermitteln, dass man auch

in diesem Alter noch Träume und Wünsche haben darf. Ich möchte Frauen anstecken mit meiner Lebensfreude und meinen Lebensmut und sie zur Umsetzung ihrer eigenen Träume und Ziele motivieren.

Woher nehmen Sie die unfassbare Energie für Ihre Projekte?

Ich tue, was ich liebe, und ich liebe, was ich tue. Es macht mir einfach Freude, zu schreiben und zu texten. Deshalb kommt es nicht selten vor, dass ich mich auch abends um 22 Uhr noch hinsetze, um einen Beitrag fertigzustellen. Das Feedback meiner Leserinnen und Leser – sowohl das im Geschäftsberichtsbereich als auch das meines Blogs – beflügelt mich und gibt mir sehr viel zurück. Ich bin auch in einigen Ehrenämtern engagiert. Hier treibt es mich an, den sozialen Nutzen meiner Arbeit zu sehen und zu spüren.

Sie haben Ihr Hobby zum Beruf gemacht. Wie lautet die Zauberformel hierfür?

Eine Zauberformel gibt es nicht wirklich. Ich kann nur empfehlen, in sich hineinzuhören und für sich selber herauszufinden, was man beruflich wirklich gerne macht und wozu man auch die Fähigkeiten hat. Arbeitet man in einem Beruf, in dem man sich schon am Montag nach dem Wochenende sehnt, dann sollte man schon darüber nachdenken, ob dieser Beruf der richtige ist. Für eine Veränderung ist es nie zu spät, aber man braucht Mut und einen starken Willen.

Gibt es auch Tage, an denen sogar eine Susanne Ackstaller mal „alle Fünfe gerade sein“ lässt?

Ehrlich gesagt tue ich mich schwer damit, einfach mal auf der Couch zu liegen und nichts zu tun. Ich bin seit Jahren gewöhnt, auf Hochtouren zu laufen, da ist „nichts tun“ ganz schön schwierig. Aber ich habe mir für 2020 vorgenommen, in dieser Beziehung an mir zu arbeiten. Es gibt sogar schon einen Blogbeitrag dazu:

<https://www.texterella.de/mode-text.php/lifestyle/comments/innere-Ruhe>

Angenommen, Sie wären ungeplant für mehrere Tage ohne Internet – welchen Notfallplan haben Sie in petto?

Die besten Ideen sind meist flüchtig, daher habe ich immer einen Notizblock und einen Stift in meiner Tasche, um spontane Gedanken, gute Einfälle oder auch Sätze sofort aufzuschreiben. Somit wären ein paar Tage ohne Internet zwar hart, aber richtig schlimm wäre für mich nur der Verlust von Block und Stift.

Welche Empfehlung können Sie uns, als Freisinger Bank, hinsichtlich unseres Markenauftritts geben?

Ich habe mir zur Vorbereitung auf unser Gespräch Ihre Internetseite angeschaut. Mir ist dabei spontan aufgefallen, dass kaum Bilder von Menschen zu sehen sind. Ich verbinde eine Genossenschaftsbank mit Menschen, mit Nähe zu den Menschen



und mit Emotionen. Das sollte sich meiner Meinung nach auch auf der Homepage widerspiegeln.

Was gefällt Ihnen an unserer regionalen Genossenschaftsbank?

Mir gefällt die Aussage: „Was einer nicht schafft, das schaffen Viele“. Auf diesem einfachen Gedanken basiert das genossenschaftliche Geschäftsmodell. Damit kann ich mich persönlich identifizieren. Ich nehme wahr, dass sich die Freisinger Bank in unserer Region sehr für Mensch, Umwelt und Wirtschaft engagiert und hier auch Verantwortung übernimmt. Das gefällt mir gut. Meiner Meinung nach sollten wir uns

alle grundsätzlich wieder mehr auf unsere Umgebung fokussieren, zum Beispiel indem wir lokal einkaufen.

Unser Leitbild beginnt mit den Worten: „Wir sind ehrlich, echt und vertrauensvoll ...“. Man könnte auch sagen, wir sind „authentisch“. Nehmen Sie uns so wahr?

Ja, das tue ich.

Was verschafft Ihnen diesen Eindruck?

Da mein Mann als Aufsichtsrat der Freisinger Bank tätig ist, bin ich vielleicht ein wenig „näher“ an der Bank. Ich kenne die Vorstände persönlich und habe Herrn Schwaiger und Herrn Niedermaier als sehr menschlich und authentisch kennengelernt. Großartig finde ich, dass auf den jährlich stattfindenden Regionalversammlungen der Vorstand quasi zu den Mitgliedern kommt, ihnen die Wirtschaftszahlen präsentiert und eine Plattform zum Austausch bietet. Das ist gelebte Transparenz.

Ihre drei Kinder und Ihr Ehemann sind bestimmt sehr stolz auf Sie. Wie gelingt es Ihnen, Haushalt, Erziehung und Eheleben neben Ihrem ausgefüllten Business-Dasein unter einen Hut zu bringen?

Als meine Kinder noch kleiner waren, fanden sie meine ständige Internet-Präsenz eher peinlich. Mittlerweile sind sie stolz auf mich und finden meine Karriere toll. Mein Mann sieht meine Popularität manchmal zwiegespalten, aber er steht absolut hinter mir und ist stolz auf meinen Erfolg. Er ist der Ruhepol und agiert im Hintergrund und ich stehe gerne auch mal im Rampenlicht. Völlig gegensätzlich – aber gerade das macht es aus. Sie fragen, wie ich alles unter einen Hut bringe: Ich mache das, was ich gerne tue und gut kann – und für vieles Andere hole ich mir Hilfe. Ich habe einen emanzipierten Mann, der mich unterstützt, und tolle Kinder, die sich gut organisieren können.

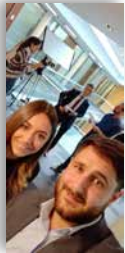
Gibt es etwas, was Sie sich hinsichtlich Ihrer Karriere wünschen?

Ich möchte einen Roman schreiben, und selbstverständlich muss es ein Bestseller werden (lacht).

Vorhang auf – Bühne frei

Ein Blick hinter die Kulissen

Sinn- und nutzenstiftend agieren, verantwortungsvoll wirtschaften und sich wertorientiert begegnen, um gemeinsam etwas erreichen – das macht die Unternehmenskultur in der Freisinger Bank aus. Getragen von unserem Leitbild „Wir sind ehrlich, echt & vertrauensvoll, zukunftsorientiert, heimatverbunden & begeisternd. Wir sind eine Gemeinschaft – wir sind die Freisinger Bank“, blicken wir auf ein bereicherndes und ereignisreiches Jahr mit vielen gemeinschaftlichen Aktivitäten und Erlebnissen zurück.



Imagefilm – Klappe zu – Film läuft

Am 10. Mai 2019 war für unsere Mitarbeiterin Steffi Niedermaier und unseren Mitarbeiter Giancarlo Oppenender ein großer Tag. Sie fungierten, neben unserer bekannten Werbe-Familie Neumaier, als Hauptdarsteller in unserem neuen Image-Film. Der Clip ist uns sehr gut gelungen – Sie finden ihn auf unserer Website. www.fs-bank.de



Starke Beteiligung am IsarRun

Mit knapp 40 Läuferinnen und Läufern und vielen treuen Fans gingen wir im Juni 2019 trotz tropischer Temperaturen beim Freisinger IsarRun an den Start. Unsere zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den leuchtend orangenen T-Shirts sorgten für einen unvergesslichen Mannschaftsauftritt. Ganz nach dem Motto: *Viele schaffen mehr!*



Betriebsfest in neuem Format!

Nicht nur unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zum Betriebsfest eingeladen, sondern auch deren Lebenspartner und Kinder. Wir feierten alle gemeinsam (ca. 140 Erwachsene und 50 Kinder) bei heißen Temperaturen inmitten der schönen Natur am Badesee „Stoibermühle“. Die Kinder wurden bestens von einer professionellen Kinderbetreuung unterhalten, ein Discjockey und eine Cocktailbar sorgten für Urlaubsfeeling und die kulinarische Versorgung war reichlich und sehr fein.





Azubi-Tausch – wenn zwei Traditionsunternehmen zusammenkommen entsteht etwas Gutes

Im Rahmen eines Azubi-Tausches durften unsere Azubis Ditta Skaliczki, Dominik Gührs und Kristina Gashi im Juli 2019 Brauereiluft bei Weihenstephan schnuppern. Im Gegenzug konnte sich Laura Grassl, Auszubildende zur Industriekauffrau bei Weihenstephan, im Beratungscenter Freising einen Einblick in das Leben eines Bankers verschaffen. Eine tolle Aktion, die den jungen Auszubildenden sehr gut gefallen hat.

„Tag der Tracht“

Als Zeichen von Identifikation und Gemeinschaft haben wir in 2019 erstmalig den „Tag der Tracht“ durchgeführt. Wir waren begeistert, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Dirndl, Trachtenrock oder Lederhose gekleidet zur Arbeit kamen. Das gemeinsame Weißwurstessen in der Mittagspause rundete die Aktion perfekt ab.



Wohin mit den Kindern am Buß- und Betttag?

Auch in 2019 haben wir am schulfreien Buß- und Betttag wieder für die Betreuung der Sprößlinge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesorgt. Dieses Jahr haben wir die Agentur für Jugendarbeit „Juvela“ engagiert, die sich von 7:45 Uhr bis 16:30 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm um die knapp 30 angemeldeten Kinder im Alter von 3 – 14 Jahren gekümmert hat. Die Kinder und die Eltern waren begeistert von diesem ausgefüllten Tag in der Freisinger Bank und der Tenor der betreuten Kids lautete am Ende des Tages einstimmig: „Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder!“



Plätzchen backen und Adventskranz basteln

Wir sind heimatverbunden und legen Wert auf Traditionen. Deswegen haben wir im Jahr 2019 zur weihnachtlichen Einstimmung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstmalig ein gemeinschaftliches Adventskranzbasteln und Plätzchenbacken organisiert. Bei Punsch und Weihnachtsmusik wurde bis spät abends gewerkelt und geplaudert. Es entstanden tolle Kunstwerke und köstliche Plätzchen.



Unser gesellschaftliches Engagement

Aktivitäten 2019 für Menschen, Umwelt und Wirtschaft

Wir engagieren uns weit über das klassische Bankgeschäft hinaus für das Wohl der Menschen in unserer Region. Die Förderung von Solidarität, Gemeinschaft, kultureller Vielfalt und Hilfe zur Selbsthilfe zählt nach wie vor zu unseren wichtigsten Aufgaben. Wir reden nicht nur über gesellschaftliches Engagement, sondern wir helfen konkret und stellen uns als regional tätiges Unternehmen unserer sozialen Verantwortung. Im Jahr 2019 haben wir viele gemeinnützige, karitative und kulturelle Projekte mit über 50.000 Euro aus dem Reinertrag des Gewinnsparens gefördert.



■ 2.500 Euro für das Kinderheim St. Klara

Die Anstrengung hat sich für alle Seiten gelohnt: Rund 200 Kinder und Jugendliche sind im Rahmen des Freisinger Volksfestlaufes im September an den Start gegangen. Ungefähr die Hälfte lief in unseren

orangefarbenen T-Shirts. Über den Rekord freute sich auch Simone Tomczyk, Leiterin des Kinderheims St. Klara. Denn pro Kind, das an den Start geht, hatten wir 4 Euro ausgelobt – Geld, das dem Kinderheim

zugute kommt. Und weil wir es nicht bei rund 800 Euro bewenden lassen wollten, stockten wir die Summe auf insgesamt 2.500 Euro aus dem Reinertrag des Gewinnsparens auf.



■ Azubi-Projekt „Engagement mit Herz“

Im Jahr 2019 hieß es für das Azubi-Team unserer Bank so viele Gewinnsparelose wie nur möglich zu verkaufen. Denn das Ziel des vierzehnköpfigen Teams lautete: Mit den Spenden, die durch den Verkauf der Gewinnsparelose erzielt werden, sollten soziale Einrichtungen in der Region Freising unterstützt werden.



Freisinger Tafel

Was genau steckt hinter dem Projekt?

Das VR Gewinnsparen ist die clevere Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Mit monatlich 5 Euro ist man dabei, davon werden 4 Euro gespart und mit nur 1 Euro nimmt man an den Verlosungen teil. Jeden Monat werden Sonderpreise wie z. B. ein Mini-Cabrio verlost. Gewinnsparer haben eines gemeinsam: Sie sind besonders hilfsbereit – denn mit jedem Los werden 0,25 Euro zur Unterstützung von karitativen und mildtätigen Institutionen und Einrichtungen in Ihrer Region verwendet. Mit den durch den Verkauf der

Gewinnssparlose erzielten Spenden haben die Auszubildenden der Freisinger Bank, die Freisinger Tafel und das Bayerische Rote Kreuz unterstützt. Beiden Organisationen konnte jeweils eine Spende in Höhe von 3.000 Euro überreicht werden.

■ Gemeinsam statt einsam essen

Das ist das Motto des stationären Mittagstisches der Arbeiterwohlfahrt Freising. Dieser wird von Montag bis Freitag jeweils von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr in deren Gebäude in der Kölblstraße angeboten. Für alle anwesenden Seniorinnen und Senioren



BRK Freising

gibt es dort eine warme Mahlzeit. Wir haben 1.500 Euro aus dem Reinertrag des Gewinnssparvereines an die AWO gespendet. Das Geld ist ein Zuschuss für den Kauf eines neuen Autos. Denn, so Jochen Beer, Vorstand der AWO: „Es geht darum, dass die älteren Menschen durch den Besuch des Mittagstisches etwas aus dem Haus kommen und weiter soziale Kontakte pflegen. Und um das noch mehr Menschen zu ermöglichen, brauchen wir ein Auto, mit dem wir die Seniorinnen und Senioren abholen und wieder heimbringen können.“



■ Ein neues Auto für die Caritas

Eine besonders große Freude durften wir der Caritas Freising, Seniorenberatungsstelle machen. Unser Vorstandsvorsitzender, Reinhard Schwaiger und sein Vorstandskollege, Karl Niedermaier übergaben die fahrbare Spende – einen „Volkswagen up“ – an die Kreisgeschäftsführerin des Caritas-Zentrums Freising, Frau Carolin Dümer und an Frau Edith Wesel, Fachdienstleitung Leben im Alter. „Wir freuen uns sehr über das Auto. Es erleichtert uns die Versorgung

und Betreuung unserer bedürftigen Senioren enorm, da wir das Auto ausschließlich dafür nutzen wollen. Wir müssen uns ab sofort weniger abstimmen, sind flexibler und können effizienter arbeiten“, so Frau Wesel, die federführend die Unterstützung der Senioren im Alltag koordiniert. Dass diese Spende möglich ist, verdankt die Caritas der Zusammenarbeit unserer Freisinger Bank mit dem genossenschaftlichen Gewinnssparverein. Mit den Geldern aus

dem Gewinnsparen werden gemeinnützige Institutionen in der Region unterstützt. Frau Dümer und Frau Wesel bedankten sich herzlich bei den Verantwortlichen der Freisinger Bank für dieses großartige mobile Geschenk. Die Vorstände wünschten zum Abschluss stets gute, unfallfreie Fahrt und dass möglichst viele Seniorinnen und Senioren davon profitieren können.

Idealistische Rebellin aus Überzeugung

Im Gespräch mit Melanie Spornraft, Molekular-Biologin an der TU Weihenstephan und Gründerin der Wirschaftt.

Melanie Spornraft - © Die Wirschaftt

Die 33 Jahre junge Melanie Spornraft aus Freising ist die Urheberin und Initiatorin von Freising's erster Plattform für lokale Hobbykünstler, der Wirschaftt. Die Gründung ihres regionalen Kreativmarktes mit Selbstgemachtem aller Art liegt schon ein Dreivierteljahr zurück und die Resonanz auf das Projekt in der Bevölkerung Freising's ist beachtlich.

Frau Spornraft, wie entstand das Konzept für die Wirschaftt?

Während meiner Doktorarbeit habe ich meinem Professor immer wieder geholfen, hier in Freising eine große, internationale Wissenschaftskonferenz zu organisieren. Alle Forscher, die einen Vortrag auf dieser Wissenschaftskonferenz halten, bekommen kleine „Dankeschöns“ überreicht, die einen

Bezug zu Freising haben sollen. Tja, und immer wieder stellten wir uns die Frage: „Was schenken wir dieses Jahr?“. Gar nicht einfach! Viele Souvenirs sind Massenware und einfach nicht individuell. Klar, man kann immer wieder einen Bierkrug verschenken, aber selbst der ist oftmals made in China. Ökologisch ist das furchtbar und mir zu unpersönlich. Aus meinem Freundes- und Bekanntenkreis wusste ich schon, dass viele sehr kreativ sind, die meisten als Hobbykreative nebenbei zum Beruf. Warum also nicht selbstgemachte Geschenke vor Ort kaufen? So war der erste Funke für die Idee da. Danach kam ein langer Prozess, die Idee zu einem sorgfältig durchdachten Konzept auszuarbeiten. Jetzt gibt es 10 Holzkisten in der Buchhandlung Pustet. Jede Kiste ist ein eigener

kleiner Laden für je einen Kreativen aus Freising. Gewechselt werden die Kreativen in einem Turnus von 6 Monaten. Die Wirschaftt – made in Freising ist also ein Kreativmarkt für Handgemachtes von lokalen Kreativen.

Wäre es nicht einfacher, reinen Online-vertrieb anzubieten?

Das Besondere an der Freisinger Wirschaftt ist, dass der Kunde nicht nur ein handgemachtes Produkt an der Pustet-Theke kauft. Es gibt immer einen Flyer dazu, auf dem ein Foto des Kreativen abgebildet ist, ein Symbol für die Herstellungsart und ein kleiner Text, der beschreibt wie es dazu gekommen ist, dass die Person genau das macht, was sie macht. Es werden die Geschichten und die Gesichter mitgeliefert.

Vor Ort kann man die Sachen in die Hand nehmen, die Flyer lesen und sich sein liebtes Stück auswählen. Ich habe auch schon oft beobachtet, wie Kunden miteinander ins Gespräch kommen oder sich gegenseitig das Konzept erklären. Das kann eine Onlineplattform nicht.

Klar ist aber auch, dass es in Freising und Umgebung viele Kreative gibt, die mitmachen wollen und ihre Produkte der Öffentlichkeit vorstellen möchten. Dabei geht es nicht nur um die klassische Handarbeit wie Häkeln, Schneiden und Stricken. Ich arbeite auch total gerne mit Freisinger Start-ups aus dem Food-Sektor, zum Beispiel meinen zwei Brauer-Freunden, die das Bärige Helle brauen. Oft ist das Produkt auch viel zu groß für die Kiste beim Pustet oder zu saisonal, dann geht die Teilnahme leider nicht.

Haben Sie ein persönliches Lebensmotto?

Nur wer den ersten Schritt macht, kann auch einen zweiten tun. Und die Message von Balu dem Dschungelbuch-Bären mit seinem Song „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ finde ich auch nicht abwegig... Für die Wirschafft gefällt mir der Titel des Buchs von Prof. Günther Faltin „Kopf schlägt Kapital“.

Woher nehmen Sie die Energie für Ihr Herzensprojekt?

Ich kann mich gut mit anderen freuen und die Energie ist einfach da. Ich möchte das Projekt erfolgreich sehen und Erfolg heißt hier für mich, wenn Menschen kreativ miteinander arbeiten, und zwar fair und freundlich. Ich liebe es zu sehen, wenn Neues und Sinnvolles entsteht. Das macht mich glücklich.

Warum haben Sie uns als Bank gewählt?

Seit ich denken kann, habe ich ein Konto bei der Raiffeisenbank Hallertau, bedingt durch meinen früheren Wohnort. Als zufriedene Kundin ist es klar bei Altbewährtem zu bleiben, oder? Ich habe für das Firmenkonto die Konditionen mit anderen Banken verglichen und war in verschiedenen Filialen vor Ort. Bei keiner anderen Bank wurde mir so genau zugehört wie bei der Freisinger Bank und gemeinsam nach der besten Lösung gesucht. Die Konditionen bei der Freisinger Bank waren auch noch die Besten. Klare Sache.



Angenommen, Sie hätten hinsichtlich der Entwicklung der Wirschafft einen Wunsch frei – wie würde dieser lauten?

Mein Wunsch wäre es, die ganze Vielfalt aus Freising's Kreativ-, Kunsthandwerk- und Handwerkswelt zusammenzubringen und nach außen gut sichtbar darzustellen. Nur so sieht jeder einzelne die Alternativen, die es hier bei uns vor der Haustüre gibt und kann sich bewusst für einen regionalen Kauf entscheiden.

Sind Sie eigentlich Mitglied unserer Genossenschaftsbank? (Ich habe ehrlich noch nicht nachgeschaut.)

Nein, bei Ihnen bin ich nicht Mitglied. Ich bin in der Raiffeisenbank Hallertau Mit-

glied. (Meine Familie lebt in Au/Hallertau und traditionsgemäß habe ich das Konto nie woanders hin verlegt.)

Was wünschen Sie sich von uns, als Bank Ihres Vertrauens?

Wer sich die Werte der Freisinger Bank anschaut und die Homepage der Wirschafft durchliest, dem schreien die Gemeinsamkeiten direkt entgegen. Gemeinschaftlich etwas zu schaffen steckt nicht nur ureigens in „WIRschafft“ drin, sondern auch im Leitbild der genossenschaftlichen Freisinger Bank.

Wünsche wurden bereits großzügig erfüllt. In drei Beratungscenaren (Freising, Allershausen und Moosburg) darf sich die Wirschafft in Glasvitrinen präsentieren. Die Freisinger Bank greift strategisch-beratend unter die Arme, wenn es um die Evaluation von Entwicklungsmöglichkeiten geht

und ist unser erster großer Firmenkunde. Die Bank hat über die Wirschafft kleine besondere Werbegeschenke für ihre Kunden geordert und unsere heimischen Kreativen damit ganz besonders unterstützt. Außerdem ist der Kontakt sehr persönlich, ehrlich und nahbar.

Wären Sie auch bereit, in unseren Räumlichkeiten einen Kurs anzubieten? Wir haben ein schönes Dachgeschoss mit verschieden großen Räumen, die perfekt dafür geeignet wären.

Sehr gerne! Ich kenne das Dachgeschoss und es eignet sich hervorragend. Es ist sehr hell, hat sogar eine Küche und man blickt über die Stadt. Ganz anders als in einer klassischen Werkstatt hat das Dachgeschoss eher den Charakter eines modernen Ateliers. Einen Malkurs könnte ich mir zum Beispiel sehr gut dort vorstellen oder einen Schreibkurs.

Freisinger Bank Immobilien

Etabliert und anerkannt in der Region

Am 02.01.2018 wurde der Grundstein für die Freisinger Bank Immobilien gelegt. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat sich die Freisinger Bank Immobilien zu einem etablierten Ansprechpartner rund um Immobilien in unserer Region entwickelt. Herr Martin Reiser ist der Bereichsleiter Immobilien und Versicherung und weiß um das Erfolgsgeheimnis seiner Abteilung...

Herr Reiser, was glauben Sie macht den Erfolg der Freisinger Bank Immobilien aus?

- Die Symbiose mit der Freisinger Bank
- Die Fachkompetenz der Mitarbeiter
- Unsere außerordentliche Kundenorientierung

Wie wirkt sich die Symbiose mit der Freisinger Bank konkret aus?

Wir verzeichnen einen spürbaren Nutzen aus den bestehenden Kundenverbindungen der Freisinger Bank. Signalisiert ein Bankkunde beispielsweise im Beratungsgespräch, dass er Unterstützung beim Kauf oder Verkauf einer Immobilie wünscht, wendet sich der Berater vertrauensvoll an uns und übergibt die weitere Betreuung des Kunden an die Freisinger Bank Immobilien. So finden wir gemeinsam optimale

Lösungen zu verschiedenen Themen unter einem Dach.

Selbstverständlich kontaktieren uns auch viele Interessenten auf direktem Wege bzw. über Empfehlung von zufriedenen Kunden. Ein schöner Beweis für eine positive Reputation.



Martin Reiser gratuliert Martin Treitinger zum erfolgreich absolvierten Immobilienmakler IHK.

Wie sind die Aufgaben in Ihrem Team verteilt?

Immobilien spezialist Florian Göbl kümmert sich in der Freisinger Bank Immobilien um den An- und Verkauf, sowie die Ein-

wertung der Immobilien. Er weiß genau, worauf zu achten ist und berät, aufgrund seiner 15-jährigen Erfahrung im Immobilienbereich, kompetent und zuverlässig. Assistenz Martina Hierhager ist die „gute Seele“ des Teams und managed souverän das Backoffice.

Seit 01.08.2019 unterstützt Martin Treitinger die Freisinger Bank Immobilien. Er hat im letzten Jahr den Immobilienmakler IHK mit Bravour absolviert und ist das Bindeglied zwischen Vertrieb und Backoffice.

Herr Reiser, haben Sie eine Prognose für die Zukunft?

Wir erwarten in unserer Region weiterhin eine positive Entwicklung. Die Nähe zu München und dem Münchner Flughafen sind eine gute Voraussetzung für eine stetige Nachfrage nach Immobilien. Wir rechnen mit einem weiteren Anstieg unserer Beratungs- und Vermittlungsleistung und freuen uns auf jeden, der mit unserer Unterstützung eine Immobilie kaufen oder verkaufen will. Gerne stehen wir persönlich vor Ort, telefonisch oder online – seit Neuestem sogar mittels einer 360-Grad-Besichtigung – zur Verfügung. Weitere Infos sowie die aktuellen Immobilienangebote finden Sie unter:

<https://www.fs-bank.de/immobilien.html>

Organisation der Freisinger Bank eG

Vorstand

Reinhard Schwaiger
Vorsitzender
Hohenkammer

Karl Niedermaier
Buch am Erlbach

Aufsichtsrat

Richard Bauer
Vorsitzender
Rektor Grund- und Mittelschule Zolling
i. R. seit 01.08.2019

Josef Riemensberger
stv. Vorsitzender
Altbürgermeister Gemeinde Eching

Albert Ackstaller
selbständiger Steuerberater

Martin Arzberger
Geschäftsführer MarServices GmbH

Hans Breitsameter
selbständiger Unternehmer, Schlossermeister

Andrea Miller
leitende Angestellte MEL-LOP AG und CCPW GmbH

Jürgen Wagner
selbständiger Unternehmer

Sitz der Genossenschaft

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank
Münchner Straße 2
85354 Freising

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e. V., Berlin
Genossenschaftsverband Bayern e. V.,
München
Zentralbank ist die DZ BANK AG,
Frankfurt am Main

Bericht des Vorstands

Das Geschäftsjahr 2019 der Freisinger Bank eG

Vertrauen ist ein wertvolles Gut, gerade im Bankgeschäft. Es entsteht und wächst über Jahrzehnte, kann aber in kurzer Zeit verloren gehen. Ein vertrauensvolles Miteinander ist die Basis für eine gute und langfristige Geschäftsbeziehung. Das Geschäftsjahr 2019 verlief für die Freisinger Bank eG erfolgreich. Erfreulicherweise hat sich das Betriebsergebnis besser entwickelt als geplant. Dies lag an der starken Kreditnachfrage und dem daraus resultierenden Zinsüberschuss. Unsere Mitglieder und Kunden schätzen unser genossenschaftliches Geschäftsmodell mehr als je zuvor.

Nachfolgend die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen:

Bilanzsumme

Zum 31.12.2019 betrug unsere Bilanzsumme 1.078,8 Mio. Euro. (2018: 1.012,5 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Zuwachs von 6,6 % und entspricht damit der allgemeinen Entwicklung der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Aktivgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden beliefen sich zum 31.12.2019 auf 807,1 Mio. Euro. Aufgrund reger Kreditnachfrage, insbesondere im Firmenkundenbereich, konnte das Kreditvolumen gegenüber dem Vorjahr um 8,8 % deutlich ausgeweitet werden. Der Schwerpunkt der Kundenfinanzierungen liegt in den mittleren Größenklassen bis zu 500 TEUR. Die Größenklassengliederung ist ausgewogen. Im Kundenkreditgeschäft bestehen keine besonderen strukturellen Risiken und Risikokonzentrationen. Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die Kreditgrenzen nach dem KWG bzw. der CRR sowie die festgelegten Kreditbeschränkungen nach § 49 GenG

wurden im Berichtszeitraum stets eingehalten. Der Anteil der Wertpapieranlagen an der Bilanzsumme ist mit 15,38 % im Vergleich zum Vorjahr (16,56 %) weiter leicht rückläufig. Im Bestand befinden sich keine Anleihen in ausländischer Währung oder komplex strukturierte Finanzprodukte. Wir achten auf eine ausgewogene Streuung von privaten und öffentlichen Emittenten aus Deutschland und ausgewählten Ländern mit guter Qualität.

Passivgeschäft

Die Kundengelder stiegen im Berichtsjahr um 56,4 Mio. Euro an. Der Zuwachs der Kundengelder hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Die anhaltende Niedrigzinsphase am Geld- und Kapitalmarkt ließ die Kunden weiterhin vor allem kurzfristige Anlageformen nachfragen. Der deutliche Zuwachs im Bereich der Sichteinlagen lässt sich mit der derzeitigen „Parkfunktion“ der Kontokorrent- und Geldmarktkonten erklären, die kurzfristige Verfügbarkeit garantieren.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % auf 116,5 Mio. Euro erhöht.

Investitionen

Im Mittelpunkt der Investitionen im Berichtsjahr, anknüpfend an die Geschäftsstrategie Immobilien, stand ein Grundstückskauf zur Erweiterung eines bereits im Bestand befindlichen Grundstückes. Eine Bebauung für wohnwirtschaftliche Zwecke ist für das Geschäftsjahr 2020 geplant.

Mitglieder

Unsere Mitglieder waren im vergangenen Geschäftsjahr mit 37.184 Geschäftsanteilen beteiligt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern für das Vertrauen.

Grundlagen der Bank

Die Freisinger Bank ist wirtschaftlich unabhängig. Unsere Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank und profitieren am gemeinsamen wirtschaftlichen Erfolg. Wir betreiben das Bank-, Versicherungs- und Immobiliengeschäft für unsere Region und vor allem in unserer Region. Geschäfte, die wir nicht nachvollziehen können oder deren Risikogehalt unangemessen hoch erscheint, tätigen wir nicht. Damit rechtfertigen wir das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen. Durch das duale genossenschaftliche Sicherungssystem in Form der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., denen die Freisinger Bank eG angeschlossen ist, sind die Kundeneinlagen in vollem Umfang abgesichert.

Finanz- und Liquiditätslage

Aufgrund der Mittelzuflüsse bei den Kundeneinlagen ist eine hohe Liquidität gegeben. Sowohl die Mindestreservebestimmungen als auch die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der CRR (LCR), wurden zu jeder Zeit eingehalten und bieten ausreichend Freiraum für die Ausweitung des Bankgeschäfts im Rahmen der strategischen Planung. Die liquiden Mittel haben sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Wertpapiere der Liquiditätsreserve wurden zugunsten der Kundenforderungen umgeschichtet. Bei Bedarf stehen ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten des genossenschaftlichen Verbundes jederzeit zur Verfügung. Die eingeräumten Kreditlinien der DZ Bank AG haben wir im Jahresverlauf nur dispositionsbedingt in Anspruch genommen. Den Zahlungsverpflichtungen konnte im Berichtsjahr stets nachgekommen werden.



v. l.: Reinhard Schwaiger (Vorstandsvorsitzender) und Karl Niedermaier (Vorstand).

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 89,8 Mio. Euro. Die Eigenmittel gemäß Artikel 25 ff. CRR* betrugen per 31.12.2019 128,6 Mio. Euro (2018: 125,8 Mio. Euro). Die Gesamtkapitalquote betrug 21,05 %.

Ertragslage

Im Berichtsjahr war ein Rückgang des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Maßgeblich zu dieser Entwicklung haben Ausgleichszahlungen durch die vorzeitige Rückzahlung von Swapverträgen beigetragen. Die positive Veränderung des Provisionsüberschusses ist überwiegend auf die deutliche Steigerung bei den Erlösen aus Versicherungsvermittlung zurückzuführen. Die Veränderung der Personalkosten ist den tariflichen Gehaltssteigerungen sowie der Sonderzahlung anlässlich des Jubiläumjahres geschuldet. Insgesamt hat die Entwicklung der Ertragslage unsere Prognose übertroffen.

Mitarbeiter

Im Jahr 2019 waren 194 Mitarbeiter in unserer Bank beschäftigt. Davon sind 68 Mitarbeiter Teilzeitkräfte und 13 Auszubildende. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns wichtig, deshalb bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle an. Die Einführung mobiler Arbeitsplätze ist in Planung.

Gewinnverwendung

Für das vergangene Geschäftsjahr 2019 weisen wir einen Bilanzgewinn von 1.574.150 Euro aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

<i>Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage</i>	650.000,00 €
<i>Andere Ergebnissrücklagen</i>	716.889,66 €
<i>Gewinnvortrag</i>	207.260,72 €
Insgesamt	1.574.150,38 €

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage übertraf zusammenfassend, unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die prognostizierten Werte. Die Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität wurden jederzeit eingehalten.

Schlusswort

Insgesamt haben wir unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vor Eintritt der Corona-Krise erwartet, dass sich der Geschäftsverlauf und die Lage der Freisinger Bank eG günstig entwickeln werden. Für das nächste Geschäftsjahr erwarten wir ein leicht rückläufiges Ergebnis, da der Rückgang des Zinsergebnisses aufgrund des Niedrigzinsniveaus nicht durch den Ausbau von Vermittlungsgeschäften und Kosteneinsparungen kompensiert werden kann.

Die Verbreitung und die Folgen des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 haben auch Konsequenzen auf die Finanzmärkte sowie wirtschaftliche Auswirkungen auf

Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet infolge von Produktionseinschränkungen und Kurzarbeit. Dies kann dazu führen, dass sich die Annahmen, die unserer Prognoseberechnung zu Grunde liegen, nicht als zutreffend erweisen, da die Prognosen auf unseren Einschätzungen vor Eintritt der Corona-Krise beruhen.

Wir beobachten die Entwicklung intensiv und handeln vorausschauend und mit Bedacht zum Wohle der Freisinger Bank, deren Mitglieder und Kunden. Gewisse Veränderungen – beispielsweise die temporär reduzierten Öffnungszeiten – sind bereits spürbar und erfordern Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Dafür sagen wir „Danke“ und bestärken Sie, weiterhin auf unsere genossenschaftliche Solidarität und unsere erprobte Krisenfestigkeit zu vertrauen.

„Morgen kann kommen“, lautet der offizielle bundesweite Leitspruch der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Damit sprechen sie uns aus der Seele. Wir gehen guten Mutes voran und sind zuversichtlich auf das, was kommt.

Wir danken unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Partnerinnen und Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauensvolle und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand


 Reinhard Schwaiger
 
 Karl Niedermaier

* Die CRR (Capital Requirements Regulation) ist eine seit 1. Januar 2014 im deutschen Bankwesen geltende EU-Verordnung, die im Rahmen von Basel III Vorgaben zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen enthält und die in der bisherigen Solvabilitätsverordnung umgesetzten Einzelschriften übernimmt.



Bericht des Aufsichtsrats

Das Geschäftsjahr 2019 der Freisinger Bank eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr, fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse und wurde vom Vorstand kontinuierlich und umfassend über alle relevanten Geschäftsvorgänge, grundlegende Fragen der Geschäftspolitik und die Geschäftsentwicklung informiert. Der vorliegende Jahresabschluss 2019 wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Der Verband hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Eine Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses wird in der Vertreterversammlung bekannt gegeben.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften unserer Satzung.

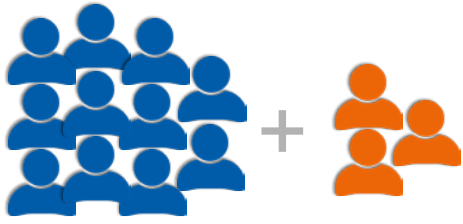
Der Aufsichtsrat bedankt sich für das Vertrauen, das ihm von der Vertreterversammlung, den Kundinnen und Kunden und Mitgliedern entgegengebracht wurde und wird sich weiterhin mit ganzer Kraft für die erfolgreiche Entwicklung der Bank einsetzen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank. Für die geleistete und erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr 2019 spricht der Aufsichtsrat seine Anerkennung aus und wünscht der Bank für das neue Geschäftsjahr alles Gute.

Freising, im Mai 2020

Für den Aufsichtsrat

Richard Bauer
Aufsichtsratsvorsitzender



194 Mitarbeiter,
davon
13 Auszubildende

seit
1894
vor Ort

13.848
Mitglieder sind
Miteigentümer-/innen
unserer Bank

57.000 €
Spenden an
gemeinnützige
Institutionen

14
Geschäftsstellen
vor Ort und
8
SB-Filialen

1,2 Mio. €
Auftragsvolumen
unserer Bank (z. B. für
Bau + Instandhaltung
an bankeigenen
Gebäuden und
Einrichtungen).
Wir bevorzugen
regionale Dienstleister
und Handwerker.

94 Mio. €
Kreditvolumen für
mittelständische
Unternehmen und
Existenzgründungen

2,5 Mio. €
bezahlte Steuern

9
VR-Mobile
fahren in
der Region

Bilanz (Kurzfassung)

Aktiv- und Passivseite zum 31. Dezember 2019*

Aktiva	2018 in Euro (gerundet)	2019 in Euro (gerundet)
Barreserve	11.831.824	12.501.510
Forderungen an Kreditinstitute	54.691.601	56.859.717
Forderungen an Kunden	741.935.020	807.145.247
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	141.201.580	135.728.574
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	26.466.328	30.184.292
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	12.089.288	12.087.601
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Treuhandvermögen	57.722	43.733
Immaterielle Anlagewerte	22.449	49.336
Sachanlagen	23.216.685	22.740.987
Sonstige Vermögensgegenstände	940.044	1.430.692
Rechnungsabgrenzungsposten und Steuerabgrenzung	366	3.466
Summe der Aktiva	1.012.452.907	1.078.775.155

Passiva	2018 in Euro (gerundet)	2019 in Euro (gerundet)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	113.715.596	116.484.242
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	776.352.568	832.755.089
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	57.722	43.733
Sonstige Verbindlichkeiten	996.623	1.742.530
Rechnungsabgrenzungsposten	384.545	203.751
Rückstellungen	7.480.260	7.285.411
Fonds für allgemeine Bankrisiken	28.500.000	30.500.000
Eigenkapital	84.965.593	89.760.399
Summe der Passiva	1.012.452.906	1.078.775.155

* Bei dieser Veröffentlichung zur Rechnungslegung handelt es sich um eine Kurzfassung.

Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar. Die Offenlegung gemäß § 340 i HGB i. V. m. § 325 HGB erfolgt im Bundesanzeiger.

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

Für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019*

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 in Euro (gerundet)	2019 in Euro (gerundet)
Zinserträge	19.725.924	19.821.980
Zinsaufwendungen	-1.989.240	-2.813.767
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen u. Ä.	919.005	1.113.605
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0
Provisionserträge	7.852.366	8.794.217
Provisionsaufwendungen	-593.004	-656.983
Sonstige betriebliche Erträge	1.388.704	1.187.270
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-15.841.503	-16.545.423
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.353.261	-1.342.228
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-541.303	-596.340
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-1.273.808	629.289
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	-1.637
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	8.293.880	9.589.983
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.619.242	-2.466.605
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-18.407	-49.228
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.500.000	-2.000.000
Jahresüberschuss	4.156.231	5.074.150
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-2.500.000	-3.500.000
Bilanzgewinn	1.656.231	1.574.150



Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank

Münchner Str. 2
85354 Freising

Telefon 08161 1890
Fax 08161 92446